

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 14.01.2019

Drucksache Nr. **2019/017**

Federführung Eigenbetrieb Stadtwerke
Wangen

Sachbearbeiter Michaela Steigitzer

Stand 14.01.2019

Aktenzeichen 902.41

Mitwirkung Tiefbauamt

Eigenbetrieb Stadtwerke Wangen im Allgäu; Wirtschaftsplan 2019 - Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Stadtwerke Wangen im Allgäu mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromversorgung, Nahwärmeversorgung und Tiefgarage wird mit dazugehöriger mittelfristiger Finanzplanung, Investitionsprogramm und Stellenübersicht gemäß der Anlage beschlossen.

Sachdarstellung

Für die einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebs Stadtwerke Wangen im Allgäu werden folgende Jahresergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2019 gemäß Wirtschaftsplan erwartet:

Wasserversorgung	+ 208.800 EUR
Stromversorgung	- 123.800 EUR
Nahwärmeversorgung	- 108.200 EUR
Tiefgarage	- 12.100 EUR

Der Eigenbetrieb weist somit insgesamt im Wirtschaftsplan 2019 einen geplanten Jahresverlust von 35.300 EUR aus. Im Wirtschaftsplan 2018 war für das Finanzplanungsjahr 2019 noch von einem Verlust von ca. 261.300 EUR ausgegangen worden. Grund für die Verbesserung sind wesentlich geringere Aufwendungen beim Energie- und Materialbezug (42.100 EUR), den Leistungen anderer Betriebszweige (61.200 EUR), der Abschreibung (116.000 EUR), den Geschäftsaufwendungen (10.500 EUR), den Sonstigen Aufwendungen (26.500 EUR) und den Zinsaufwendungen (59.500 EUR). Hingegen wird bei den Personalausgaben (14.800 EUR) und den Nutzungsentgelten/Konzessionsabgaben (40.000 EUR) ein höherer Aufwand als noch 2018 erwartet. Die Erträge fallen ebenfalls um 33.500 EUR geringer aus als im Wirtschaftsplan 2018 angenommen wurde.

Im **Rechnungsabschluss für das Jahr 2017** wird erfreulicherweise ein Jahresgewinn von 209.794,55 EUR ausgewiesen. Der Planansatz für den Jahresverlust des Jahres 2017 lag im Wirtschaftsplan 2017 noch bei 81.500 EUR.

Aus heutiger Sicht wird beim **Jahresabschluss 2018** voraussichtlich ein Gewinn in Höhe von ca. 1.000 EUR entstehen. In der Planung 2018 wurde noch mit einem Verlust in Höhe

von 184.600 EUR gerechnet. Dies ist vor allem auf die wesentlich geringeren Abschreibungen und Zinsaufwendungen zurückzuführen, da ein Großteil der geplanten Investitionsvorhaben nicht bzw. nur teilweise in 2018 durchgeführt werden konnten.

Wirtschaftsplan 2019

Im Betriebszweig **Wasserversorgung** wird die Ertragslage aufgrund der Wassergebührenerhöhung zum 01.01.2019 und dem erwarteten Anstieg der Wasserverkaufsmenge gegenüber dem Planansatz des Vorjahrs um ca. 100.600 EUR steigen. Auf der Aufwandsseite steigt der Energie- und Wasserbezug um 13.000 EUR, der Personalaufwand um 7.100 EUR, das Wasserentnahmeentgelt um 25.000 EUR, die Konzessionsabgabe um 15.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr an. Im Gegenzug verringern sich die Aufwendungen für Wasseruntersuchungen, Unterhaltungsaufwand, Abschreibungen und die Zinsen für langfristige Kredite. Ansonsten ergeben sich keine größeren Veränderungen. Der erwartete Jahresgewinn 2019 liegt bei 208.800 EUR.

Im Vermögensplan bilden die Generalsanierung des Hochbehälters Grotte (300.000 EUR), der Beginn der Erschließung des ERBA-Areals (260.000 EUR) sowie die Erneuerung der Wasserleitungen in der Karlstraße (100.000 EUR) den Investitionsschwerpunkt im Wirtschaftsjahr 2019. Weiterhin fallen noch Kosten für die im Jahr 2018 geplanten Erneuerungen der WL Bregenzer Straße, Wolfgangstraße, Gottesackerweg und Max-Planck-Weg an. Für die Maßnahme Baugebiet „Dürrenberger-Wald“ in Deuchelried und die Schacht- und Steuerungserneuerung in Karsee sind ebenfalls Kosten eingeplant.

Beim Betriebszweig **Stromversorgung** entsteht in 2019 ein voraussichtlicher Jahresverlust von 123.800 EUR. Ende April 2019 soll mit der Sanierung des Triebwerks T 4 begonnen werden. Im August 2019 soll parallel zum Bau der Unterführung des Triebwerkskanals zwischen ERBA-Gelände und Auwiesen die Komplettanierung des Kraftwerks T 9 erfolgen. Mit der Sanierung werden die Einnahmen aus Einspeisevergütung und Stromverkauf in den Folgejahren deutlich steigen und ab 2021 eine Höhe von jährlich rund 581.000 EUR erreichen.

Für die Reaktivierung des Wasserkraftwerkes T 4 werden in den Jahren 2019 bis 2020 insgesamt Finanzmittel in Höhe von ca. 3,6 Mio. EUR benötigt. Die Gesamtsanierung des zum 01.07.2013 erworbenen Triebwerks T 9 in der Ortschaft Niederwangen wird ca. 0,43 Mio. EUR kosten. Damit ist dann die Phase der starken Investitionstätigkeiten im Bereich Stromerzeugung vorerst abgeschlossen und die aufgenommenen Darlehen können nach und nach getilgt werden.

Im Betriebszweig **Nahwärmeversorgung** wird für das Jahr 2019 mit einem Verlust von 108.200 EUR gerechnet.

Durch die Erweiterung des Heizwerks in den Jahren 2017/2018 konnte die verfügbare Erzeugerleistung um weitere 1.000 kW erhöht werden, was die Erweiterung des Nahwärmenetzes und den Anschluss neuer Abnehmer zulässt. Die Ertragslage wird sich im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um ca. 50.000 EUR verbessern und dann in den Jahren 2020-2022 stark ansteigen. Auf der Aufwandsseite entsprechen die Ansätze in Summe ca. den Vorjahresansätzen. Erst ab dem Jahr 2020 werden die Aufwendungen im Bereich Energie- und Materialbezug, Abschreibungen und Zinsaufwendungen stark ansteigen. Ab dem Jahr 2022 ist mit einem positiven Ergebnis zu rechnen.

Im Vermögensplan bilden die Maßnahmen im Bereich des ERBA Geländes und der Auwiesensiedlung mit insgesamt 1.801.600 EUR den Investitionsschwerpunkt. Im Jahr 2019 fallen Kosten für Netzergänzungen an den Stamm- und Zweigleitungen in Höhe von 289.000 EUR und den Hausanschlüssen für 152.000 EUR an. Hier sollen das Alte Spital, öffentliche und private Liegenschaften in der Karlstraße, das Kornhaus, der Wärmeverbund Mesnerhaus/Rathaus, sowie Gebäude in der Georgentorgasse und Am Metziggbach und weitere private Liegenschaften im Altstadt kern an das Nahwärmenetz angeschlossen werden. Für die Kapazitätserweiterung des Heizwerks sind im Jahr 2019 weitere 100.000 EUR für die Begleichung von Schlussrechnungen eingeplant.

Für den Betriebszweig **Tiefgarage am Lindauer Tor** wird im Jahr 2019 mit einem Verlust von ca. 12.100 EUR gerechnet.

Investive Maßnahmen sind bei der Tiefgarage im Jahr 2019 lediglich für die Beschaffung einer neuen Stromladestation für Elektrofahrzeuge, eine neue Ladesäule für ein Car-Sharing Fahrzeug sowie für eine Schrankenanlage eingeplant. Die Anschaffung der Stromladestation soll über eine Förderung sowie einen Zuschuss aus dem Programm „European Energy Award“ finanziert werden. Die bevorstehende Betonsanierung soll im Jahr 2022 umgesetzt werden und ist derzeit mit 960.000 EUR angesetzt.

Mit der Durchführung der Betonsanierung verschlechtern sich die Ergebnisse bei der Tiefgarage dann drastisch. Bereits im Jahr 2022 ist mit einem Verlust von 46.100 EUR zu rechnen. Es soll daher versucht werden, diese Maßnahme erst dann umzusetzen, wenn sie definitiv erforderlich ist.

Gesamt-Eigenbetrieb

Das Gesamtvolumen des vorliegenden Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Stadtwerke Wangen im Allgäu beläuft sich für das Jahr 2019 auf einen Betrag von 12.046.900 EUR, der sich auf 3.120.400 EUR im Erfolgsplan und 8.926.500 EUR im Vermögensplan aufteilt. Über alle vier Betriebszweige hinweg wird mit einem gegenüber der letztjährigen Prognose für 2019 (-261.300 EUR) um rund 226.000 EUR geringeren Jahresverlust von 35.300 EUR gerechnet. Im Vermögensplan sind Kreditaufnahmen von rund 4.708.700 EUR und Verpflichtungsermächtigungen in einer Größenordnung von 2.793.800 EUR für mehrjährige Investitionsvorhaben vorgesehen.

In den kommenden Jahren 2020-2022 werden weitere Kreditaufnahmen in Höhe von 3.975.400 EUR nötig sein, um die vorgesehenen Investitionen tätigen zu können. Der voraussichtliche Schuldenstand wird sich dadurch bis etwa zum Jahr 2022 auf 12.990.800 EUR erhöhen. Da sich auf der Erlösseite die Investitionen im Bereich der Nahwärme und der Stromversorgung erst nach Inbetriebnahme niederschlagen, werden sich gerade im Bereich Stromversorgung in den nächsten Jahren noch hohe Verluste ergeben.

Die beim Betriebszweig Tiefgarage vorgesehene Betonsanierung soll ebenfalls über einen Kredit finanziert werden. Da die Tiefgarage in der Vergangenheit nur geringe Gewinne erwirtschaftet hat, wird sie nach der Betonsanierung – bedingt durch Zinsbelastung und Abschreibung – weit höhere Verluste ausweisen. Aus diesem Grund sollten die Nutzungsgebühren frühzeitig angepasst werden.

Über die Behandlung des tatsächlich entstandenen Verlustes ist im Rahmen des vom Gemeinderat festzustellenden Jahresabschlusses 2019 zu beschließen. Handelsrechtlich können Verluste auf Folgejahre vorgetragen werden oder sie werden durch Veranschlagung im städtischen Haushalt ausgeglichen. Die Stadt Wangen im Allgäu erfüllt mit den einzelnen Betriebszweigen des Eigenbetriebs öffentliche Zwecke der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das steuerrechtliche Ergebnis wird nach möglichen Ausgleichen zwischen den Betriebszweigen ermittelt. Beim Betriebszweig Wasserversorgung, der einen Gewinn erwirtschaftet, sind die Ertragssteuern als Aufwand ausgewiesen, bei den anderen Betriebszweigen als negativer Aufwand dargestellt.

§ 102 Abs. 3 GemO bestimmt, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird und dass sie einen Ertrag für den städtischen Haushalt erwirtschaften sollen. § 12 Abs. 3 EigBG regelt zudem, dass eine marktübliche Verzinsung des Kapitals erwirtschaftet werden soll. Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt seit der letzten Erhöhung (Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2017) 4.453.087 EUR. Im Jahr 2016 betrug die Eigenkapitalausstattung 41,3 % wodurch die geforderte Eigenkapitalquote von 30 % erfüllt wurde. Aufgrund der großen Investitionstätigkeiten beim Eigenbetrieb Stadtwerke wird in den kommenden Jahren eine weitere Stammkapitalerhöhung nötig sein.

Mittel- und langfristiges Ziel muss es sein, die Umsatzerlöse der Betriebszweige zu verbessern, wozu teilweise auch investive Maßnahmen notwendig sind.

Im Übrigen wird auf die Vorberichte zu den einzelnen Betriebszweigen verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich die dargestellten finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Stadtwerke Wangen im Allgäu

Inhaltsverzeichnis Eigenbetriebe (bitte im Haushaltsplan 2019 hinter dem Inhaltsverzeichnis einheften)

